

TSV Gnarrenburg *aktuell*

2. Auflage der Fußballschule



ein voller Erfolg



September 2011

**Heft
57**

MITGLIED
exklusiv

Seien auch Sie MITGLIED einer starken Gemeinschaft



Exklusive Leistungen nur für Mitglieder!

- ✓ Bis zu 50 Euro Sonderermäßigung bei unseren Gruppenreisen
- ✓ VR-BankCard gestaltet mit Ihrem Wunschbild und einem Preisvorteil von 9,90 Euro
- ✓ Exklusive Informationsveranstaltungen
- ✓ Prämienvorteile bei der R+V Versicherung
- ✓ Preisvorteile bei Angeboten der Volksbank eG

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Mitgliederangeboten erhalten Sie in Ihrer Volksbank eG und unter www.vbohz.de.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

exklusiv

Volksbank eG
persönlich & professionell



Aus dem Inhalt

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Volleyball-Damen in der Oberliga
- Leichtathletik
- Badminton
- Die Handballabteilung
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Neues aus der Tischtennis-Welt
- Bericht Schachabteilung
- Abteilung Lauftreff
- Sportkegler-/innen beenden sehr erfolgreiche Saison
- Bilder 33. Hallensportfest
- Behindertensportabteilung
- Viele Erfolge beim Jugendfußball
- Die Spätlese
- TSV Gnarrenburg

**Nutzen Sie auch schon alle staatlichen Zuschüsse
zu Ihrer Altersvorsorge?**

ANDREAS EHRIG

Freier Versicherungsmakler

- Kostenlose Analyse und Beratung
- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Baufinanzierungen
- Krankenversicherung
- Betreuung

Hermann Lamprecht Str. 63
27442 Gnarrenburg
Fax: (04763) 7893

 (04763) **7432**

E-Mail: info@andreas-ehrig.net

www.andreas-ehrig.net

Die Wärme der Sonne ins Haus gebracht Die Sonne liefert Wärme kostenlos

- **Heizung • Sanitär • Elektro • 5-Tage-Bad**
- **Solarwärme • Solarstrom • Klempnerarbeiten**
- **Edelstahlschornsteine • Elektrogeräte • Alarmanlagen**
- **Schwimmbad • Lüftung u. Klima • Kundendienst • Notdienst**



**HEIZUNG
SANITÄR
ELEKTRO**

BERND HOPPE GMBH & Co. KG

■ HINDENBURGSTRASSE 40
■ TELEFON 0 47 63 / 80 46 + 80 47
■ INTERNET: WWW.HOPPEGMBH.DE

■ 27442 GNARRENBURG
■ TELEFAX 0 47 63 / 85 09
■ E-MAIL: INFO@HOPPEGMBH.DE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Jahre 2011 können wir auf 120 Jahre TSV Gnarrenburg blicken und langsam mit den Planungen für ein großes 125-jähriges Jubiläum beginnen, wobei uns doch noch alle die großartigen Ereignisse im Jubiläumsjahr 1991 vor Augen sind. Aber in den letzten 20 Jahren hat sich auch der TSV Gnarrenburg vergrößert und hoffentlich auch verbessert, gewiss aber viele neuen Sportmöglichkeiten angeboten. Der viel beschriebene demografischer Wandel hat auch bei uns Einzug gehalten. Unsere Mitgliederstruktur leicht verändert und neben den vielen Kindern und Jugendlichen besonders ältere Mitglieder bekommen die nun auch bei uns ein sportliches Betätigungsfeld finden.

Trotzdem haben wir als Verantwortliche viel Arbeit vor uns, denn es gilt ein seniorenfreundliches Profil zu entwickeln, um auch die bisherigen „Nicht-Beweger“ zum Sport zu bringen sei als Vorsorge oder einfach, um in einer Gruppe neue Freunde zu finden. Mit Sicherheit gehört auch ein Seniorensprecher, genau wie der Jugendwart, in die Vorstandsarbeit. Dieses werden wir verfolgen und sicherlich auch eine gute Lösung finden um die Seniorenarbeit zu verbessern und auszubauen. Dieses alles geht natürlich auch nur, wenn wir genügend Ehrenamtliche finden, die sich bereit erklären, ein Stück mit uns gemeinsam Aufgaben zu übernehmen und somit dem TSV mit Leben erfüllen.

Hier möchte ich einmal auch Danke sagen an die vielen Helfer/innen bei Turnieren und Veranstaltungen die bereit sind, uns bei unserer Arbeit zu unterstützen, nur so können wir auch weiterhin Veranstaltungen durchführen. Ich wünsche nunmehr für die nun anstehenden sportlichen Wettkämpfe bzw. den Punktspielen in allen Abteilungen einen erfolgreichen Verlauf und ich bin mir sicher, dass der TSV Gnarrenburg erfolgreich präsentiert wird.

In diesem Sinne

Mit sportlichen Grüßen
Helmut Riggers
1. Vorsitzender



Volleyball-Damen in der Oberliga!!

Die Volleyballer nahmen in der Saison 2010 und 2011 mit 2 Damen- und 1 Herrenteam am Spielbetrieb teil, eine JEKAMI-Mannschaft die sich Donnerstags zum „Daddeln“ trifft und eine im Neuaufbau befindliche weibliche Jugendmannschaft.

Absolute Spitzenleistungen und Breitensport gibt es in unserer Volleyballabteilung unter einem Dach.

1. Damen

Das zweite Jahr in der Verbandsliga in der Spielzeit 2010/2011 verlief für den Vize-Meister der Vorsaison nach Maß.

In allen Belangen konnte sich das Team nochmals verbessern. Zudem konnte mit Carolin Schmaloske ein hochkarätiger Neuzugang vom Regionalliga-Absteiger TuS Zeven verpflichtet werden.



Von links: Trainer Karsten Burmester, Vivien Kullik, Laura Kullik, Birte Jahn, Sylvia Dammann-Kullik, Rieke Suske, Kathrin Hesse, Caroline Schmaloske, Joanna Kullik, Vera Melzer, Iris Elbrandt, Carina Neumann.

Nach einer Herbstmeisterschaft ohne Punktverlust zog das Team von Trainer Karsten Burmester einsam seine Kreise an der Tabellenspitze. Den gegnerischen Mannschaften gelang maximal das ein oder andere Mal den „Tie-Break“ zu erreichen.

Im Februar wurde unser Damenteam zur Mannschaft des Jahres 2010 des TSV Gnarrenburg gewählt.

Am 26.03.2011 wurde das Team ungeschlagen mit 34:0 Punkten

Verbandsliga Meister 2011!!

...wir kommen!!!!



Herzlichen Glückwunsch!!

2. Damen

Nach Meisterschaft und Aufstieg in 2010 spürte das Team schon am ersten Spieltag, dass in der Bezirksliga ein etwas anderer Wind weht. Doch relativ schnell schaffte es die Mannschaft sich in der neuen Spielklasse zu finden und trat in den Folgespielen besser auf. Es wurde zwischenzeitlich sogar über Wochen der 2. Tabellenplatz eingenommen.

Die konstante Spielweise ging verloren und man fand sich im Tabellenmittelfeld wieder. Da mit Ausnahme des Meisters Zeven fast alle Teams auf ähnlichem Niveau spielten, war bis zum Saisonende von Platz 2 bis Platz 6 noch alles möglich. Aus eigener Kraft schaffte die Mannschaft jedoch einen guten Abschluss und Saisonziel Nichtabstieg wurde erfolgreich bestritten!



Vordere Reihe von links: Joanna Kullik, Janine Ahrensfeld, Julia Brinkmann, Iris Stehr, Birgit Schell, Trainer Alexander Maaser.

Hintere Reihe von links: Yvonne Müller, Stefanie Breuer-Lübke, Sylvia Huntemann, Jessica Ringe, Yvonne Henning, Melanie Luers.

Herren

Die Saison 2010/2011 war von Verletzungspech geprägt. Horst Wissenberg konnte nur wenige Spiele zu Anfang der Saison bestreiten. Weitere Akteure wie Martin Wintjen und Thomas Behrmann und Ulrich Schell vielen einige Spiele aus zum Saisonende aus. So musste nicht nur Personal ersetzt sondern auch taktisch ganz anders gespielt werden. Es brauchte einige Spiele bis das Team mit den Umstellungen zu recht kam. Die Abstiegsplätze rückten zwischenzeitlich gefährlich na. Zum Ende konnte ein 5. Platz erreicht werden, der den Umständen nach befriedigend war.



Vordere Reihe von links: Horst Wissenberg, Sven von Scheidt, Eckhard Haufler, Stephan Meyer, Torsten Kullik.

Hintere Reihe von links: Alexander Maaser, Thomas Engler, Ulrich Schell, Martin Wintjen, Clemens Kullik, Thomas Behrmann.

Zum Saisonende wird Martin Wintjen die SG Richtung Oerel Barchel verlassen und Stephan Meyer will aus privaten Gründen eine Pause einlegen bzw. kürzer treten. Das größte Talent und ein verdienter Leistungsträger werden der SG sehr fehlen. Vor allem Stephan danken wir für über 10 Jahre „großen“ Volleyball.

JeKaMi

Die JEKAMI Volleyballer treffen sich stetig Donnerstags in lockerer Runde zum Volleyball ohne Zwang.

Jugend

Die SG hat wieder eine Jugendmannschaft. Noch vor wenigen Jahren hatte die SG eine große Zahl von Jugendlichen um in verschiedenen Altersklassen erfolgreich an Regions-, Bezirks- und Landesmeisterschaften teilzunehmen. Mangels Trainer konnte dieses Niveau leider nicht gehalten. Vielmehr fand keine Jugendarbeit mehr statt.

Auf Initiative einiger interessierter Mädchen wurde im Januar 2010 eine neue Gruppe ins Leben gerufen. Dank der Hilfe von Manfred Wellbrock und der Fußballabteilung konnte schnell ein geeigneter Hallentermin gefunden werden.

Von ursprünglich 24 Mädchen hat sich ein fester Kern von 13 Spielerinnen gebildet, die mit viel Eifer bei der Sache sind. Auf Wunsch der Sportlerinnen wird seit Anfang des Jahres 2x in der Woche trainiert. Für die nächste Saison ist die Teilnahme an der Jugendspielrunde geplant und sollte die Entwicklung so weitergehen können die Damenmannschaften in 2 – 3 Jahren mit Verstärkung rechnen.

Torsten Kullik bemüht sich wieder neuen weiblichen Nachwuchs aufzubauen. Ein Neubeginn bedarf jedoch großer Geduld und sehr viel Fleiß. Mädels macht weiter so.



*Vordere Reihe von links: Lena Wrieden (von links), Sina Pinnow, Luisa Pape, Anna-Chantal Berkman.
Hintere Reihe von links: Christin Meyn (von links), Svea Ringen, Annika Wolf, Kay Mira Bullwinkel,
Elisabeth Wieso, Trainer Torsten Kullik.
Auf dem Foto fehlen: Bianca Rutz, Alina Kück, Celine Kück und Jacqueline Wülpern.*

Beachvolleyball

Neben den Punktspielen war das zum 13. Mal ausgerichtete allgemeine Beach-Volleyball-Turnier ein weiterer Höhepunkt im Jahr 2010. Das Volleyball-Organisationsteam mit vielen fleißigen Helfern aus den Reihen der Volleyballer stellten wieder in Punkto Volleyball und Rahmenprogramm ein erstklassiges Turnier für 24 Teams auf die Beine. Sieger des schon traditionellen Turniers würde die „MSG“, vor der Volksbank und der Gemeinde



In diesem Jahr findet das Beach-Volleyball-Turnier 06.08.2011 statt.

Ein besonderes Lob gilt unseren Trainern Karsten Burmester, Alexander Maaser und Torsten Kullik für die Betreuung der Damen- und Jugendmannschaften. Zu dem engagieren sich Karsten, Alexander und Torsten besonders bei unseren Aktivitäten rund um den Volleyball.

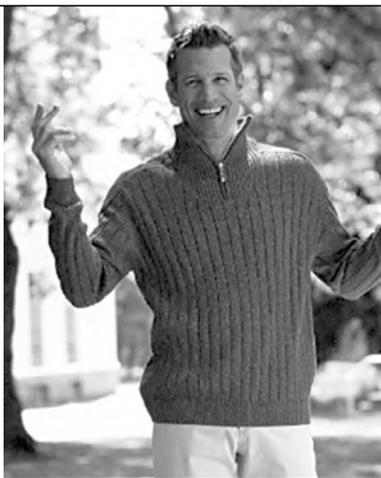
Mit sportlichem Gruß
Horst Wrissenberg

Wo Männermode
Spaß macht

böttjer

mode für männer

27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 3 72



**BEERDIGUNGSINSTITUT
BUSCHMANN** Inh. Ulf Franzke

Erd-, See und Feuerbestattungen • alle Friedhöfe
Überführungen im In- und Ausland
Aufbahrung • Ausstellungsraum und Sarglager • Trauerbriefdruck
Vorsorgeberatung • Formalitätsabwicklung

Tag u. Nacht
Hindenburgstr. 79A
27442 Gnarrenburg
Telefon: (0 47 63) 14 93



FAHRSCHULE



Olaf Rutscher

Gnarrenburg
Hindenburgstraße 71

Ebersdorf
Hauptstraße 19

Oerel-Barchel
Bahnhofstraße 4

Bremervörde
Gnarrenburger Straße 45

Tel. 04763 - 62 88 90 & 04761 - 92 34 44



Mission erfüllt: die Deutschen Mannschaftsmeister-Titel im Leichtathletik bleiben in Kölner Hand!

Auch 2011 sicherte sich das Leichtathletik-Team der Deutschen Sporthochschule Köln beide Titel als Deutscher Mannschafts-Meister. Noch klarer als die Männer lagen die Frauen am Ende mit ihren 14.177 Punkten vor der Konkurrenz. Tübingen kam auf 13.704, der Hamburger SV als Dritter auf 13.525. Die punktbesten Leistungen lieferte Vida Anim mit 12,07s über 100m (652), Annika Huijbregts sammelte 629 Punkte im Weitsprung mit 5,77m und Meike Lürßen kam im Speerwerfen durch ihren Sieg mit 45,24m auf 622.

...

Dieser Ausschnitt aus einem Kölner Artikel erreichte den TSV Gnarrenburg im Mai dieses Jahres und lässt die Frage aufkommen:

Was macht eigentlich...

Unsere erste „Jugendsporlerin des Jahres“ Meike Lürßen?

Rückblick

Mit dem Abi in der Tasche ging es für die damals 19-jährige Sportlerin nach Hannover, um an der Seite des Landestrainers Thorsten Frey am Olympiastützpunkt zu trainieren. Als Kaderathletin ist Meike schon damals Inhaberin eines Landesrekordes und einem Norddeutschen Meistertitel. Das Studium? Das läuft nebenher. Es werden in der Woche mehr Trainingseinheiten als Vorlesungen gemeistert. Und doch ist nach zwei Jahren intensiven Trainings im Bundesleistungszentrum Schluss. „Entweder du bleibst gesund und darfst weiter vom großen Wurf träumen... Oder der Körper kapituliert und man besinnt sich letztlich doch auf eine erfolgreiche berufliche Karriere.“

Nach ihrem Bachelor-Abschluss im Bereich Sport- und Erziehungswissenschaft beginnt die Gnarrenburgerin ein Master-Studium an der Deutschen Sporthochschule Köln. Sie wird Trainerin des Leichtathletik Teams der Sporthochschule (LT DSHS Köln) und arbeitet als Kraft- und Fitness-Coach in unterschiedlichen Studios.

Nach ihrem Abschluss in diesem Jahr zur Sporttourismusmanagerin zieht es Meike zurück nach Hannover, wo sie in der Zentrale der Robinson GmbH in der Abteilung für Sport und Events den Urlaubern einen sportlichen Urlaub garantiert. Zusätzlich trainiert die Gnarrenburgerin im Rahmen eines betrieblichen Gesundheitsmanagements mehrere Laufgruppen und begleitet ihre Athleten auf dem Weg zu ihrem ersten Marathonlauf.

Und wann wird geworfen?

„Gar nicht mehr!“ versichert die 26-jährige. Die Mannschaftmeisterschaften in diesem Jahr seien nach 4 Jahren Pause eine Ausnahme gewesen, ohne Training und ohne Vorbereitung. Dass es so gut laufen würde, hätte sie selbst nicht gedacht. „Ich wusste zwar, dass ich noch über 40m werfen kann – das Werfen verlernt man so schnell nicht – doch bei einem so großen Teilnehmerfeld, mit knapp 30 Werferinnen aus ganz Deutschland, habe ich sicher nicht damit gerechnet, als Siegerin und mit einer Weite über 45m vom Platz zu gehen.“

Als Team bei einem sportlichen Ereignis wie die Deutsche Meisterschaft aufzutreten und gemeinsam um den Titel zu kämpfen, bereite unglaublich viel Freude. Die Unterstützung der Mannschaft und das Wiedersehen vieler ehemaliger Sportskollegen aus Hannover und der Heimat (wie z.B. Anne- Katrin Kaas aus Alfstedt) rundeten den Tag, an dem sich der TSV Gnarrenburg – zumindest leise – als „Deutscher Meister“ schimpfen darf, für Meike mit positiven Eindrücken ab.

Was bleibt?

...Ist die Leidenschaft zum Sport und zur Leichtathletik, ob als Trainerin oder vor dem Fernseher mit Freund und Familie. Es waren anstrengende, aber in erster Linie intensive und aufregende Jahre, die man dem Sport zu 100% gewidmet hat.

Meike spricht von Erinnerungen an unzählige Trainingslager und Wettkämpfe, Menschen, die man kennenlernte, Städte und Länder, die man bereiste. Erfahrungen, die Dich reifen lassen und die Dir nicht mehr genommen werden können. „Und mittlerweile habe ich sogar gelernt, Sport zu treiben, ohne Druck auf mich auszuüben und mich im Krafraum zu quälen.“



Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg
Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr
Montags für Jugend von 18.15 bis 20.00 Uhr
Mittwochs für Jugend von 18.30 bis 19.30 Uhr
Mittwochs für Erwachsene von 19.00 bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner Kiebitzweg 10 • 27442 Gnarrenburg-Karlshöfen
Telefon: 04763/628822 oder 0172/4169267

Stellv. Abteilungsleiter und Jugend- & Schülerwart
Axel Renken Findorfer Straße 7a • 27442 Gnarrenburg-Findorf
Telefon: 04763/627317 oder 0162/7992662

Vorwort:

Das Jahr bzw. die Badmintonseason 2010/2011 war wieder eine sehr spannende und auch mit Erfolgen bestückte Saison. Leider musste unsere erste Seniorenmannschaft nach zwei Jahren Verbandsklassenzugehörigkeit in die Bezirksliga absteigen. In der kommenden Saison will man aber den Direktwiederaufstieg schaffen. Die zweite Seniorenmannschaft erreichte erneut die Endrunde und spielte sich ins Finale um die Meisterschaft gegen SV Pennigbüttel und verlor leider, aber erreichte die Vizemeisterschaft.

Die Mannschaft des TSV Gnarrenburg hat im Jahr 2010 den fünften Pokalsieg der Vereinsmannschaften errungen mit Siegen in der Endrunde gegen SV Fortuna Rotenburg und TV Sottrum. Im Jahr 2011 erreichte man wieder die Endrunde und der Pokal wurde in einem neuen Modus ausgespielt. Man wurde in der Endrunde Dritter.

Unsere Jugendmannschaft erkämpfte sich in der Kreisliga ROW einen sehr guten dritten Platz in einer spannenden Saison.

Die Schülermannschaft schaffte mit der Vizemeisterschaft in der Kreisliga ROW einen sehr guten Erfolg.

Bei unseren diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Erwachsenenbereich siegten die Titelverteidiger aus dem Vorjahr erneut. Manuela Renken holte sich den Vereinsmeistertitel zum 21. Mal in Folge und Sven Braasch erkämpfte sich den vierten Vereinsmeistertitel in Folge.

Die Fotos zeigen die jeweils ersten drei der Vereinsmeisterschaften:

Damen von Links:

Annika Bunk (2.)
Manuela Renken (1.)
Franziska Thoms (3.)

Herren von Links:

Stefan Meyer (2.)
Sven Braasch (1.)
Axel Renken (3.)



In Nachwuchsbereich wurden 2010 und 2011 folgende Vereinsmeister gekürt:

Klasse:	2010:	2011:
Jugend Weiblich:	Maria Thobaben	Franziska Thoms
Jugend Männlich:	Carsten Braasch	-/-
Schüler älterer Jahrgang:	Fabian Blanken	Stine Schröder
Schüler jüngerer Jahrgang:	Jan Bennet Wiskandt	Jennis Gütter

Auch auf anderen Feldern zeigten unsere Badmintonasse, dass man gut dabei ist. Beim Abteilungsbosseln startete man erneut mit drei Teams und sahnte kräftig ab. Das zweite Team (siehe Foto) mit Volker Werner, Ulrike Renken und Christian Tiedgen holten sich den Sieg und somit den Wanderpokal.



Auch der zweite Platz ging an ein Badmintonteam und zwar an Axel Renken, Stefan Meyer und Sven Braasch.

Unsere Badmintonasche waren auch sehr zahlreich auf Turnieren in allen Bereichen und konnten dort viele Erfolge verbuchen.

Einen großen Dank für seine tolle Nachwuchsarbeit gilt es Axel Renken zu sagen für seine tolle Arbeit als Jugend- sowie Schülerwart und als Trainer zu sagen. Er trägt mit seinem großen Einsatz mit zum großen Erfolg der Badmintonsparte bei. Vielen Dank für Deine tolle Arbeit.

Yannic Ehlers und Stefan Meyer möchte ich für deren Unterstützung in der Badmintonabteilung danken.

Mehr gibt es in den einzelnen Rubriken zu lesen!

Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir viel Erfolg für deren Vorhaben in der kommenden Saison und alles Gute. Vor allem bleibt gesund.

Eure Badmintonabteilung
Volker Werner Abteilungsleiter

Senioren:

Die letzte Saison 2010/2011 war für unsere erste Mannschaft eine schwere und sehr nervenaufreibende spannende Saison. Man wollte versuchen sich auf den fünften Platz zu spielen. Bis kurz vor Ende der Saison hatte man immer auf einem Nichtabstiegsplatz gestanden.

Der Punkteabstand zwischen dem sechsten und letzten Platz waren manchmal nur zwei Punkte. Also kam es wie in der Saison zu vor, dass es am letzten Spieltag um die Entscheidung gehen würde. Die erste Mannschaft hatte zudem am letzten Spieltag auch noch mit Verletzungspech und Krankheit zu tun. Volker Werner und Ulrike Renken konnten nicht ihre volle Leistung abrufen. Gegen Stade und Maschen 4 mussten Punkte her um den Klassenerhalt noch zu schaffen. Leider sprang nur ein Unentschieden gegen Maschen 4 heraus und gegen Stade verlor man 3:5 und somit war der Abstieg leider besiedelt. In der jetzt kommenden Saison 2011/2012 wird man in der Bezirksliga Nord auf Punktejagd gehen und man möchte den direkten Wiederaufstieg schaffen. Trotz dieses Abstieges gab es eine Saisonabschlussfeier, die wie gewohnt im Hexenkeller statt fand.

Zur Mannschaft gehören: Manuela Renken, Ulrike Renken, Axel Renken, Sven Braasch, Stefan Meyer und Volker Werner.

Unsere zweite Mannschaft schaffte den Einzug als tabellenzweiter der Kreisliga Nord hinter Pennigbüttel in die Meisterschaftsendrunde. In der Endrunde gewann man das Halbfinale gegen den ersten der Kreisliga Süd TuS Rotenburg und zog somit ins Finale ein. Dort traf man auf Pennigbüttel, die den tabellenzweiten der Kreisliga Süd Sottrum besiegt hatten. Im Finale wurde Pennigbüttel seiner Favoritenrolle gerecht und schlug Gnarrenburg. Für unsere zweite Mannschaft war es trotzdem ein großer Erfolg mit der Vizemeisterschaft. Für die kommende Saison wird man versuchen sich erneut in die Endrunde zu kämpfen. Auch die zweite Mannschaft feierte den Saisonabschluss.

Zur Mannschaft gehören: Daniela Kleen, Lisa Ringe, Lena Ringe, Marian Bassen, Christian Tiedgen, Steffen Hinck, Hans Heinrich Junge, Patrick Oelmann und Yannic Ehlers.

Den Kreispokal der Vereinsmannschaften 2010 konnte der TSV Gnarrenburg mit Siegen über TV Sottrum und SV Fortuna 83 Rotenburg zum fünften Mal gewinnen. Der Kreispokal der Vereinsmannschaften wurde 2011 mit neuen Regeln und Punktevorsprüngen versehen. Somit hatten Kreisligamannschaften 8 Punkte Vorsprung und Bezirksklassenmannschaften 6 Punkte Vorsprung gegenüber unserer Pokalsiegermannschaft 2010. Neu war auch, dass man unter bestimmten Voraussetzungen mit zwei Mannschaften am Pokal teilnehmen durfte und da unser Verein mit einer sehr guten Nachwuchsarbeit und vielen Senioren bestückt ist hat man sich von unsere Seite entschlossen im Jahr 2011 zwei Teams ins Rennen zu schicken.

Die erste Mannschaft, der fünffache Pokalsieger spielte sich mit Siegen über Fortuna Rotenburg in Runde 1 und gegen Wohnste in Runde 2 sicher in die Endrunde 2011.

Die zweite Mannschaft gewann in Runde 1 gegen Visselhövede und verlor in Runde zwei ganz knapp gegen TuS Brockel.

In die Endrunde spielten sich Neben Gnarrenburg, TuS Brockel, TSV Bremervörde und TuS Bothel. Es kam zu folgenden Halbfinalspielen TuS Bothel verlor gegen TuS Brockel und im anderen Halbfinale verlor der TSV Gnarrenburg mit 2:3 gegen den TSV Bremervörde. Im Spiel um Platz drei siegte Gnarrenburg dann mit 3:2 gegen Bothel. Im Endspiel gewann Brockel mit 4:1 gegen TSV Bremervörde.

Damit gelang es bisher nur zwei Vereinen diesen Pokal zu gewinnen, nämlich Gnarrenburg (5 Pokalsiege) und Brockel (2 Pokalsiege).



*Das Foto zeigt die Pokalsiegermannschaft 2010:
Von links stehend: Stefan Meyer, Axel Renken und Volker Werner.
Von links sitzende: Manuela Renken, Ulrike Renken und Sven Braasch.*

Im Hobbyspielerbereich sind bei uns auch immer noch einige aktiv dabei.

Einige Turnierresultate:

Bezirksrangliste Mixed 2010: 5. Platz Manuela Renken und Sven Braasch

6. Platz Lisa Ringe und Sven Braasch

7. Platz Ulrike Renken und Axel Renken

Bezirksrangliste Doppel 2010: 3. Platz Ulrike Renken und Manuela Renken

7. Platz Sven Braasch und Christian Tiedgen

8. Platz Axel Renken und Stefan Meyer

Kreismeisterschaften Mixed 2010:

- 1.Platz Manuela Renken und Stefan Meyer
- 2.Platz Ulrike Renken und Axel Renken

Kreismeisterschaften Doppel 2010:

- 1.Platz Ulrike Renken und Manuela Renken
- 1.Platz Sven Braasch und Christian Tiedgen
- 2.Platz Axel Renken und Stefan Meyer

Bezirksranglisten Einzel 2011:

- 1.Platz Manuela Renken B-Feld
- 9.Platz Sven Braasch B-Feld
- 4.Platz Stefan Meyer C-Feld
- 6.Platz Axel Renken C-Feld
- 8.Platz Christian Tiedgen C-Feld

Kreismeisterschaften Einzel 2011:

- 1.Platz Manuela Renken
- 1.Platz Sven Braasch

Kreismeisterschaften O32 2011:

- 1.Platz Mixed Ulrike Renken und Axel Renken
- 1.Platz Doppel Manuela Renken und Ulrike Renken
- 3.Platz Doppel Axel Renken und Jens Haltermann (BRV)
- 1.Platz Doppel O50 Heini Junge und Reinhardt Kücks (Z)
- 1.Platz Einzel Manuela Renken
- 2.Platz Einzel Axel Renken

Die nächsten Turniere sind im Herbst die Bezirksrangliste Doppel Mixed und die Kreismeisterschaften Mixed und Doppel sowie 2012 die KM O32.

Jugend:

In der Saison 2010/2011 startete die Jugendmannschaft als Meister in der Jugendaufbaustaffel. Das die Titelverteidigung schwer wird, war allen bewusst. Bis zum 5. Spieltag war die Titelverteidigung noch möglich, nur wurde da gegen den späteren Staffelsieger mit 1:5 verloren. Am Ende blieb nur Platz 3, man war zwar Punkt- und Spielgleich mit TuS Zeven, aber das Satzverhältnis war schlechter.

In der Jugendmannschaft sind folgende Spieler/-innen zum Einsatz gekommen: Carsten Braasch, Jesse Ehlers, Maria Thobaben, Lena Wollenberg, Franziska Thoms und Michelle Schnackenberg.

Für die Saison 2011/2012 sollte wieder mehr als nur Platz 3 drin sein, da die Mannschaft fast unverändert starten wird.

Bei der Jugendvereinsmeisterschaft wurde der Titel dieses Mal nur bei den Damen ausgespielt, da bei den Herren nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen. Im Damenfinale spielte Franziska Thoms gegen die Titelverteidigerin Maria Thobaben. Franziska sicherte sich mit 21:10 und 21:7 den Vereinsmeistertitel. Um Platz 3 wurde gekämpft und es verlief sehr spannend. Ann-Cathrin Gerken hat mit 21:18, 19:21 und 25:23 gegen Anna-Lena Döring gewonnen.



Teilnehmerinnen VM Jugend v.l.:

Maria Thobaben, Franziska Thoms, Anna-Lena Döring, Ann-Cathrin Gerken.

Beim Jugendtraining wurde ab Sommer 2010 ein zweiter Trainingstag eingeführt, so dass jeder die Möglichkeit hatte mind. einmal die Woche zu trainieren oder sich schneller zu verbessern. Yannic Ehlers besuchte an 2 Wochenenden ein Seminar und erhielt danach den Trainerassistentenschein. Er leitet das Jugendtraining an den eingeführten 2. Trainingstag.

Ingesamt wurden damit bis zum Sommer 2011 89 Trainingseinheiten durchgeführt. Marie Schmitz schaffte die Marke von 80% Trainingsbeteiligung, die vor der Saison mit einer Belohnung angepriesen wurde.



Marie Schmitz schaffte 80% Trainingsbeteiligung.

Einige Turnierresultate im Jugendbereich:

1. C-Rangliste Einzel:	ME U17	Michelle Schnackenberg Patricia Deicke	Platz 2 Platz 3
2. C-Rangliste Einzel:	ME U17	Michelle Schnackenberg	Platz 3
KM Jugend im Einzel:	ME U19	Franziska Thoms	Platz 2
	ME U17	Michelle Schnackenberg Patricia Deicke	Platz 1 Platz 3
	JE U19	Carsten Braasch	Platz 1
KM Jugend im Doppel:	GD U19	Franziska Thoms/Jesse Ehlers	Platz 3
	GD U15	Stine Schröder/Daniel Blume	Platz 3
	MD U19	Franziska Thoms/Patricia Deicke	Platz 3
	HD U22	Yannic Ehlers/Patrick Oelmann	Platz 3
	JD U19	Carsten Braasch/Jesse Ehlers	Platz 2
	JD U17	Daniel Blume/Alexander Steffens	Platz 2

Schüler:

Bei den Schülern ist die Erwartung für die Punktspiele in der Schüleraufbaustaffel nicht so hoch gewesen, ein Mittelfeldplatz wurde anvisiert. Es kam aber anders, am letzten Spieltag hatte man 1 Punkt Rückstand auf den Tabellenführer und im direkten Duell die Möglichkeit noch Meister zu werden. Leider wurde das entscheidende Spiel gegen TSV Bremervörde knapp mit 2:4 verloren. Die Vizemeisterschaft ist trotzdem als großer Erfolg anzusehen.

In der Saison kamen folgende Spieler/-innen zum Einsatz: Marie Schmitz, Stine Schröder, Kira Homburg, Daniel Blume, Alexander Steffens, Fabian Blanken und Leah Rokahr. Für die Saison 2011/2012 ist ein Platz unter den ersten 3 möglich.

Bei den Schülerversbandsmeisterschaften wurden einmal der Vereinsmeister im Jungeneinzel U11 und ein Vereinsmeister im Einzel U15 ausgespielt. Im JE U11 sind 4 Spieler gestartet und es wurde in einer Gruppe jeder gegen jeden gespielt. Jennis Gütter konnte an diesem Tag keiner stoppen, er gewann alle Spiele ohne Satzverlust. Um die weiteren Plätze wurde gekämpft und es kam zu spannenden Spielen und knappen Ergebnissen. Weitere Platzierungen: 2. Platz Jaret Renken, 3. Platz Jan Bennet Wiskandt, 4. Platz Jonas Tinnemeier.



*V.l.: Jennis Gütter, Jaret Renken,
Jan Bennet Wiskandt, Jonas Tinnemeier.*



VM U15 v.l. siehe Platzierungen.

Im Einzel U15 sind 11 Spieler-/innen gestartet. Auch hier gab es keine großen Überraschungen. Stine Schröder gewann all ihre Spiele deutlich in 2 Sätzen. Erst dahinter kam es zu mehreren interessanten Auseinandersetzungen, denn die weiteren Platzierungen waren hart umkämpft. Alle Platzierungen: 1. Platz Stine Schröder, 2. Platz Marie Schmitz, 3. Platz Daniel Blume, 4. Platz Kim Jagels, 5. Platz Charis Bennöder, 6. Platz Alina Grabau, 7. Platz Alexander Steffens, 8. Platz Laura Schmitz, 9. Platz Lina-May Blanken, 10. Platz Jana Naumann, 11. Platz Meike Jurissek

Beim Schülertraining sind weiterhin 90% Voraussetzung für eine kleine Überraschung. Auch hier schaffte es nur ein Spieler diese Marke zu knacken. Von 45 Trainingseinheiten fehlte Jaret Renken nur 2mal, das macht 96%.

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co. KG

Zimmerei

Baustoffe

Holzhandel

Hindenburgstraße 21

27442 Gnarrenburg

Telefon 0 47 63 / 3 71

Telefax 0 47 63 / 83 59

www.steeneck-holzbau.de



Jaret Renken mit 96% Trainingsbeteiligung.

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

1. C-Rangliste Einzel:	JE U11	Jennis Gütter	Platz 2
		Jaret Renken	Platz 3
2. C-Rangliste Einzel:	ME U13	Leah Rokahr	Platz 3
	JE U11	Jan Bennet Wiskandt	Platz 3
KM Schüler im Einzel:	ME U13	Leah Rokahr	Platz 1
	JE U11	Jaret Renken	Platz 2
		Jennis Gütter	Platz 3
KM Schüler im Doppel:	GD U13	Leahr Rokahr/Phil Alpers (BRV)	Platz 1
	MD U15	Stine Schröder/Laura Schmitz	Platz 2
	JD U11	Jennis Gütter/Jaret Renken	Platz 1

Als Saisonabschluss wurde für die Schüler und Jugendlichen eine Fußgängerrallye mit anschließenden Grillen organisiert. In 4 Gruppen aufgeteilt machten sie sich auf dem Weg durch Gnarrenburg, um alle Aufgaben/Fragen zu erledigen. An insgesamt 3 Stationen mussten die Gruppen zusätzlich Aufgaben auf Zeit bewältigen.

Am Ende wurden die Punkte ausgezählt und für alle Teilnehmer gab es Preise. Alle Teilnehmer/-innen hatten ihren Spaß, nur das Wetter während der Rallye war zu regnerisch.

Hier einige Fotos von der Abschlussfeier und Rallye.



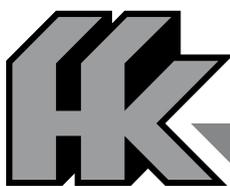
Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Axel Renken

*In Ihrer Apotheke sind
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg



Hinrich Katt GmbH

ZIMMEREI · HOLZRAHMENBAU

- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG

Augustendorf 13 a · 27442 Gnarrenburg

Tel.: 047 63/60 18 · Fax: 047 63/80 04

E-Mail: info@zimmerei-katt.de

Internet: www.zimmerei-katt.de

Sie... *stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen*

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplett Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere
Aktivitäten an Ihre Wünsche,
Ihren Nutzen und Ihre
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262
Telefax: 04763/8262

www.bunk-haustechnik.de
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

Die Handballabteilung

Unsere Jugend:

Seit sehr vielen Jahren bin ich, M. Dauelsberg, jetzt schon Jugendwartin der Handballabteilung. Auch in diesen ganzen Jahren hat sich das Thema „Wer macht was?“ nicht viel verändert, ein paar Handballer/innen machen ganz viel und die meisten halten sich aus allen ehrenamtlichen Tätigkeit zur Weiterführung unserer Handballabteilung raus.

Oft habe ich mich schon gefragt wie die Zukunft der Kinder und Jugendlichen in unserer Abteilung aussieht und ob es überhaupt einen Sinn macht seine Energie in den Aufbau zu stecken, wenn man nicht viele hat die diese Abteilung mit tragen!

Ich wollte schon so oft alles aufgeben und sagen, „Jugendarbeit gibt es in unserer Handballabteilung nicht mehr,“ aber wenn ich mir dann anschau mit wie viel Elan und Begeisterung die Kids dabei sind, fällt mir dieser Weg besonders schwer und deshalb bin ich immer noch dabei, für die Kinder und Jugendlichen, mein bestes zu geben und hoffe auf mehr Unterstützung aus unseren Reihen.

Zur Zeit spielen in unserer Abteilung ca.100 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren Handball. Die höchste Anzahl an Kindern und Jugendlichen sind zur Zeit Mädchen. Leider können wir wenig Jungenmannschaften aufwarten was für 4 Jungen im E-Jugendalter leider keine Zukunft in der Handballabteilung bedeutet.

Für die Saison 2011/2012 sind durch die Abteilung folgende Jugendmannschaften angemeldet:

Mannschaft	Jahrgang	Trainingszeit	Trainingsort
Minimannschaft	Ab 5 Jahre	Mittwoch: 16:00 - 17:00	Sporthalle am Brilliter Weg
Maximannschaft	Ab ca. 7 Jahre	Mittwoch: 17:00 - 18:00	Sporthalle am Brilliter Weg
Weiblich D- Jugend			
E- Jugend gemischt	2001 und 2002	Mittwoch: 16:00 - 17:30	Sporthalle am Brilliter Weg
B- Jugend	1995 und 1996	Dienstag: 15:30 - 17:00	Sporthalle am Brilliter Weg
A- Jugend	1993 und 1994	Dienstag: 19:00 - 20:30	Sporthalle am Brilliter Weg
Männlich			
C-Jugend	1998 und 1997	Freitag: 19:00 - 20:30	Sporthalle am Brilliter Weg
A- Jugend	1993 und 1994	Freitag: 19:00 - 20:30	Sporthalle am Brilliter Weg

Mini- und Maxihandball

Seid ca. 13 Jahren gibt es jetzt schon unsere Minihandballer/rinnen, viele Kinder sind in dieser Zeit schon durch unser Training gelaufen, aber leider sind sehr wenige auch bei dieser Sportart geblieben.

Da wir im Jahr 2010 ca. 25 Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren für unseren Sport begeistern konnten, haben wir aus 1 gleich 2 Gruppen gemacht!

Die Kinder der Mini's und Maxi's haben nur durch Handballturniere (Minispielveste) die Chance ihre ersten Handball Erfahrungen machen zu können, sie schauen sich sehr viel von anderen Kindern ab und lernen dadurch das Spiel noch von einer anderen Seite kennen! In dieser Saison habe ich mit den Kindern an unserem Minispielvest und auch noch an 4 anderen teilgenommen! Es macht immer wieder Spaß die Entwicklung der Kinder hautnah zu verfolgen und die Spielveste tragen einen großen teil dazu bei!

Im Oktober wird auch wieder ein Minispielvest in Gnarrenburg ausgetragen bei dem ca. 12 Mannschaften zeigen, was sie schon alles können!



Mannschaftsfoto zweier Teams auf dem Minispielvest in Himmelforten:

Oben: Emely Worbs, Max Voß, Linea Krause, Hanna Veersma, Jakob Dauelsberg, Kilian Zellin, Kim Sommer, Mette Garms, Michaela Dauelsberg.

Unten: Jennifer Schmidt, Jette Garms, Mike Schmidt, Emma Dauelsberg, Jason Bauer, Lara Heitsch, Julia Heitsch, Jannis Heinsohn, Mathis Wunstorf.

Alle Kinder waren stolz auf ihre Medaille, die wir an diesem Tag in empfang nehmen durften.

Hier kommen unsere Mini's:



*Kevin Schröder, Emma Dauelsberg,
Lara Heitsch, Jennifer Schmidt, Jannis
Heinsohn, Jason Bauer, Lilo Stiering.
Es fehlen: Jette Garms,
Mathis Wunstorf, Mike Schmidt.*

Zur Zeit sind wir 10 Kinder und freuen uns immer, wenn noch mehr dazukommen!

Die Minimannschaft hat Mittwochs von 16:00 Uhr – 17:00 Uhr Training.

In der Minimannschaft werden viele Ball und Laufspiele gemacht, dabei mache ich mir die Bewegungsfreude der Kinder zu nutzen um viele Übungen in spielerischer form mit ihnen umzusetzen. So werden die Kinder an den Ball seine Eigenschaften und an den Mannschaftsgedanken herangeführt.

Hier kommt unsere Maximannschaft!!

*Oben: Kilian Zellin, Karolina
Gette, Ceciel Kück, Hanna
Veersma, Emely Worbs.*

*Unten: Jakob Dauelsberg,
Joshua Taxiüs, Femke Bischoff,
Julia Heitsch, Kim Sommer.*

*Es fehlen: Max Voß, Linea Krause,
Mette Garms.*



Die Maximannschaft hat **Mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.**

Bei Interesse könnt ihr gerne vorbei kommen und schnuppern!

Unsere Maximannschaft sind Kinder im Alter von 7 und 8 Jahren. Wir trainieren auch spielerisch aber die Spiele sind anspruchsvoller und während der Trainingszeit werden auch des öfteren Handballübungen eingesetzt. Manche Kinder spielen schon seit ihrem 5 Lebensjahr Handball und sind immer noch mit Freude dabei!

Dringend brauchen wir aber noch Jungen , die unsere jetzigen 4 unterstützen!!

Die Punktspielserie 2010/2011 wurde im Mai mit dem 3. Tabellenplatz in der Kreisklasse abgeschlossen.

Wenn man Rückblick hält, sind schwere, selbst schwergemachte und kuriose Spiele dabei gewesen. Die Leistungsdichte in der Kreisklasse war gut erkennbar. Der TUS Harsefeld, als Meister und der MTV Wisch, als Vizemeister waren für uns die stärksten Gegner. Zwei Spieltage vor Saisonende war noch nicht sicher, wer Vizemeister wird! Unsere Chancen standen nicht schlecht, der MTV Wisch hätte nur gegen den bereits feststehenden Meister TUS Harsefeld verlieren müssen. Alle rechneten aber mit einer Niederlage vom MTV Wisch, diese setzten jedoch den Meister unter Druck und erzielten einen Remis. Leider war somit die Vizemeisterschaft für uns futsch!

Am letzten Spieltag mussten wir dann zum MTV Wisch, da es eigentlich um nichts mehr ging, wurde es daher eine lustige Tour. Mit einem gemieteten Kleinbus und weiteren PKWs machten wir uns auf den Weg, natürlich mit reichlich Getränken an Bord! Das Spiel war eigentlich nebensächlich, daher mussten wir uns am Ende geschlagen geben. Trotz Niederlage machten wir uns dann feuchtfröhlich auf den Heimweg und kehrten anschließend zur geplanten Abschlussfeier in die Tüdelbar ein. Wer uns kennt, weiß das uns Party machen genauso liegt, wie das Handballspielen!



Also Damen aufgepasst, Verstärkung in der Mannschaft können wir immer gebrauchen. Wer Lust hat mit uns zu trainieren, hier unsere Trainingszeit:

Dienstags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Sporthalle Brilliter Weg.

Mit sportlichem Gruß
Sylvia Adler und die Handballdamen.

TSV Aktuell vor 25 Jahren

Tischtennis - aktuell

Das sind unsere neuen Vereinsmeister:

Einzel: 1. Werner Schlüter
 2. Volker Fenslau
 3. Heinrich Bunk

Doppel: 1. Heinrich Bunk/Reinhard Bunk
 2. Egon Bunk/Manfred Schilling
 3. Ulrich Bunk/Volker Fenslau

und das sind unsere Mannschaften:

1. Mannschaft (1. Bezirksklasse)

H. Schimmöller
H. Bunk
M. Schilling
V. Fenslau
W. Schlüter
G. Böttjer

2. Mannschaft (2. Kreisklasse)

G. Lemke
P. Hinck
T. Witte
W. Stelljes
W. Heinsohn
E. Bunk
R. Monsees

3. Mannschaft (4. Kreisklasse)

P. Matthias
K. Mauksch
W. Kalliebe
A. Renken
F. Schröder
U. Bunk
H. Weiduschadt

4. Mannschaft (5. Kreisklasse)

U. Thobaben
M. Köstermann
M. Monsees
D. Viebrock
R. Bunk
I. Schilling
H. Bunk

Beachtlich ist der Sprung der beiden jüngeren Spieler Egon Bunk und Richard Monsees. Sie haben in der letzten Saison erstmalig am Punktspielbetrieb teilgenommen und spielen nun gleich in der 2. Mannschaft.
Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg.



Am 14. Juli 1986 wird dieses Haus eingeweiht.

Die Kegelabteilung meldet einen weiteren großen Erfolg!!!!!!!



Beide, Gerda links und Evelin rechts auf dem berühmten "Trepptchen"

Gerda Schottstädt wurde Landesmeisterin 1986.

Großartige Erfolge erzielten unsere Damen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften 1986.

Kreismeisterin der Damen A wurde Margret Steeneck.

Bei den Damen B wurde Evelin Bunk Kreismeisterin vor Gerda Schottstädt.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Damen B siegte Gerda Schottstädt und Evelin Bunk belegte den 3. Rang.

Margret Steeneck wurde in diesem Wettbewerb 8.

Diese Erfolgsserie setzte sich bei den Landesmeisterschaften der Damen fort.

Unsere Gerda Schottstädt wurde Landesmeisterin der Damen B und Evelin Bunk belegte den 3. Platz.

Unsere Damen für die erbrachten Leistungen herzliche Glückwünsche und Gerda viel Erfolg und "Gut Holz" bei den Deutschen Meisterschaften, die in Kürze in Berlin stattfinden.

gez. Albert Wülpern

Neues aus der Tischtennis-Welt....

Eines gleich vorweg: Auch in diesem Jahr ist wieder sehr viel passiert, sodass der Bericht wohl ein klein wenig länger wird...

Abkürzen, in dem man auf den letzten Bericht verweist, kann man auch nicht, weil dieses Jahr „die anderen“ Mannschaften für die Highlights gesorgt haben.

Teil1: Die Herrenmannschaften

Die **vierte Herrenmannschaft** spielte in diesem Jahr in der 6. Kreisklasse Nord. Sie sind nicht etwa aus der 4. Kreisklasse abgestiegen, sondern haben sich in dieser ganz neuen Klasse, in der mit vier statt sechs Spielern pro Mannschaften gespielt wird, angemeldet. Hier haben sie recht erfolgreich gespielt.

George & Thorsten beim Doppel

Jeder aus dem Team hat hier und da mal einen Sieg erzielen können. Am Saisonende konnte die Mannschaft einen guten 3. Tabellenplatz (!) erreichen.



In der kommenden Saison will die Vierte wieder in dieser Klasse antreten... in welcher Aufstellung das Team antritt wird wohl der Terminkalender der Spieler entscheiden.

Die dritte Herrenmannschaft spielte diese Saison wieder in „ihrer“ dritten Kreisklasse und wollte auch in der Meisterschaft ein gehöriges Wörtchen mitreden.

Mister „SPV“: Thorsten erspielt sich mit guten Bilanzen immer wieder (s)einen Sperrvermerk,



Das ist ihr auch weitestgehend gelungen:

Mit dem 3. Tabellenplatz haben sie sich noch einige Ziele für die kommende Saison offen gelassen. Über eine mögliche Reiseplanung für die kommende Saison war zum Zeitpunkt dieses Berichtes nichts in Erfahrung zu bringen... die Spieler waren gerade von ihrem letzten Trip erholt und gut gelaunt wieder zurück gekehrt.

Und damit kommen wir zum Highlight dieser Saison: Unserer zweiten Herrenmannschaft. Schon ab Mitte der Hinrunde deutete sich an, daß die Mannschaft in diesem Jahr (nach dem Abstieg) ganz weit vorne mitspielen könnte. Mit der vorzeitig erreichten Herbstmeisterschaft schien sich diese Entwicklung zu bewahrheiten. Auch in der Rückrunde sah es nicht anders aus.

Selbst wenn die Mannschaft straukelte und doch mal ein Spiel verlor konnten das die Verfolger nicht ausnutzen, weil sie sich gegenseitig die Punkte weg nahmen. Einige Statistik-Experten aus der Abteilung meinten, das man der Zweiten schon nach dem letzten Heimspiel zur Meisterschaft gratulieren könnte.

Aber die Jungs wollten davon nichts wissen und doch lieber auf Nummer sicher gehen, d.h. erst dann jubeln, wenn wirklich nichts mehr schief gehen konnte. Als Ihnen dann beim letzten Auswärtsspiel in Selsingen der Staffelleiter zur Meisterschaft gratulierte und der Sportwart den Pokal überreichte gab es keinen Zweifel mehr:

Der TSV Gnarrenburg II ist Meister 2010/ 2011!



Meisterfoto: Die Zweite bekommt ihren Pokal.

Maßgeblich verantwortlich für den Erfolg waren die Spieler des oberen Paarkreuzes. Volker (19:8) als zweitbestener und Egon (13:8) als fünftbestener Spieler der Liga haben in der Saison alleine 32 Punkte erzielen können.

Aber auch die anderen Spieler haben allesamt eine positive Bilanz erspielt: Dennis (10:5) konnte im oberen wie im mittleren Paarkreuz Ausrufezeichen setzen, in dem er gleich drei mal die Nummer 1 der gegnerischen Mannschaft geschlagen hat.

Der Weg der ersten Herrenmannschaft zeigte in den letzten Jahren immer weiter nach oben. Nach dem Neuaufbau mit gleich drei neuen Spielern konnte im letzten Jahr die Vizemeisterschaft erreicht werden. Trotz der verlorenen Relegation reichte das Ergebnis, um nach über 10 Jahren aus der 2. BK ROW in die 1. Bezirksklasse Rotenburg/Stade aufzusteigen. Mit den entsprechend guten Vorsätzen startete das Team auch in das Training vor dieser Saison.



*Sascha beim Aufschlagen
in Oste-Oldendorf.*

Der erste Gegner war der Post SV Stade. Die Mannschaft spielte in der vorherigen Saison noch eine Klasse höher in der Bezirksliga. Der Zweiklassen- Unterschied, Aufsteiger gegen Absteiger, schien sich vor Spielbeginn deutlich zu zeigen: Die Gäste aus Stade beeindruckten schon mit den ersten Ballwechseln, die sie sich nur zum Aufwärmen zugespielt haben.

Doch es kam anders in dieser Saison. Mit einem wirklich nicht erwarteten Sieg, „Aufsteiger (2. Bezirksklasse) schlägt Absteiger (Bezirksliga)“, startete die 1. Mannschaft in die Saison! Gegen den Mitaufsteiger SV Ippensen war sich das Team sicher einen weiteren leichten Sieg abholen zu können, da die Ippensener in diesem Jahr auf ihre Nummer 1 verzichten mußten und das letzte Heimspiel gegen das Team auch mit ihrer Nummer 1 deutlich gewonnen werden konnte. Aber es kam ganz anders: Dieses vermeintlich leichte Auswärtsspiel ging verloren. Dabei lag es nicht an den fehlenden Gelegenheiten. Selbst hohe Führungen wurden an dem Abend nicht verwertet.... was sich dann am Ende der Saison noch sehr bitter rächen sollte.

Weitere Spielberichte und Fotos sind auf unserer Homepage (www.nordcad.de/tsv_tt) zu finden. Unter anderem konnte die erste den Tabellenführer der Hinrunde im Hinspiel wie auch im Rückspiel schlagen. Leider ließ die Erste auch einige Punkte liegen und mußte am Saisonende erkennen, daß sie zwar mit 15 Punkten eigentlich mehr als gedacht erreicht haben, aber dass in diesem Jahr 15 (auch 16) Punkte nicht zum direkten Klassenerhalt ausgereicht haben. So stand die erste Mannschaft am Ende der Saison auf dem 8. Tabellenplatz, d.h. in der Relegation.

Bereits vor der Relegation stand fest, daß die Mannschaft in der kommenden Saison nicht wieder in der 1. Bezirksklasse antreten kann. Als Ausrichter wollten der TSV Gnarrenburg die Relegation allerdings nicht absagen. So spielte die erste ohne Druck am Relegationstag mit und konnte auch durchaus mit den Gästen aus Buxtehude und Tarmstedt auf Augenhöhe mitspielen.

Am Ende gratulierten die Spieler des TSV Gnarrenburg den beiden Gastmannschaften zum Aufstieg in die 1. BK.

Teil 2: Die Jugendmannschaften

Die Jugend hat in diesem Jahr mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb teil genommen. Nach einer Pause ist der TSV Gnarrenburg wieder auf Bezirksebene mit einer Mannschaft angetreten. Hier überraschte der Bezirk mit einem neuen Spielmodus: Damit nun alle Spieler gleich viel Spiele haben und sich die sehr weiten Fahrten zu den Spielen auch lohnten, sollten alle möglichen Spiele ausgespielt und bewertet werden.

Als Spielsystem wurde das 4er- Bundessystem gewählt. Im Normalfall ist ein solches Spiel mit Erreichen des 6. Punktes entschieden. Ein Unentschieden ist bei 5 zu 5 erreicht.

*Dieses Jahr das erste mal auf
Bezirksebene: Johannes.*

Dieses System stellte sich in der Saison als nicht gut heraus, weil eben nach dem Erreichen des 6. Punktes der Sieger fest stand und die Spieler dann beim Stand von 6 zu 0 erkannt haben, daß die verbleibenden Spiele nur noch zur „Ergebnis-Kosmetik“ beitragen würden.



*Mit der Rückhand ist bei Benny
alles möglich ;-)*

Glücklicherweise wurde dieses Spielsystem zur kommenden Saison wieder abgeschafft, so dass erst über die Ergebnisse der nun kommenden Saison ausführlicher berichtet und auf den 7. Tabellenplatz dieser Saison nicht weiter eingegangen wird. Die Spiele auf Bezirksebene beginnen für die erste Jungen-

Mannschaft somit „erstmal“ in der kommenden Saison. Die zweite Mannschaft spielte in der Jungen Kreisliga Nord, erreichte den 5. Tabellenplatz und hat sich so jede Menge Ziele für die kommende Saison übrig gelassen.



*Zwei Spieler aus der „Zweiten“:
Niklas (o.) und Enrico (u.)*



Teil 3: Unser Turnier

Zu unserem Turnier kommen mittlerweile Spieler aus dem gesamten norddeutschen Raum. Von den Anmeldungen her können wir mit Fug und Recht behaupten, dass unser Turnier das größte Mannschaftsturnier im Elbe-Weser Raum ist und wir für Klasse Herren 2 durchaus zwei Turnhallen füllen können. Seit dem letzten Jahr wurde das Turnier dank unseres Sponsors umbenannt zu REWE-Cup-Turnier und der Spielmodus von 2er auf zweier und dreier-Mannschaften erweitert. So können in einer Spielklasse statt 64 nun maximal 96 Spieler mit spielen.



*Egon und Werner beim Doppel
auf dem Turnier.*

Diese Erweiterung des Spielmodus reichte im zweiten Jahr (!) schon nicht mehr aus. In der Klasse, in der die meisten Spieler mit spielen möchten, wollten in diesem Jahr sage und schreibe 57 Mannschaften antreten.

Aufgrund der Anzahl der Tische können maximal 32 Mannschaften in einer Klasse starten ohne die Spieler mit zu wenig Spielen oder zu vielen Wartezeiten zu vertreiben.

Während der erste Spieltag mit der Klasse Herren 2 aus allen Nähten zu platzen scheint ist es am zweiten Tag sehr viel ruhiger. Der Grund ist in der Staffelstruktur zu finden. In der näheren Umgebung gibt es leider nur noch sehr wenige Mannschaften, die so hoch spielen, das sie beim Turnier nur in der Klasse Herren 1 antreten können. Da ist es verständlich, dass die Spieler nicht zum Turnier kommen, wenn sie sich kurz danach schon wieder zum Punktspiel sehen.

So lange die Spieler aus dem Bremer und vor allem aus dem Hamburger Raum nicht zum Turnier anmelden ist die Klasse Herren 1 nicht so interessant, wie sie sein könnte. Dazu kommt, daß an dem Wochenende oft auch noch andere Qualifikationsturniere zu Meisterschaften etc. der Nachbarverbände statt finden. Hier müssen wir sehen, wie wir in Zukunft auf diese Entwicklung reagieren können, damit bei zukünftigen Turnieren wieder alle Spieler am Turnier teilnehmen können und wir auf eine ausreichend hohe Gesamtstarterzahl kommen. Denn das muß an dieser Stelle auch noch einmal ausdrücklich festgehalten werden: Ohne die Unterstützung durch die die Firma REWE Köstermann OHG könnten wir das Turnier nicht mehr durchführen. Vielen Dank dafür.

Bei der Gelegenheit bedanken wir uns auch noch einmal bei unseren Sponsoren REWE & Ergo für die Unterstützung:

Damit möchte ich den Bericht an dieser Stelle abbrechen.

Berichte zu den Vereinsmeisterschaften oder dem Punkte-Vorgabe-Turnier (das in diesem Jahr von der zweiten Mannschaft dominiert wurde) sind auf unserer Homepage zu finden.

Viele Grüße,

Wolfram Wahlich

Bericht Schachabteilung

Die Schachspieler des TSV Gnarrenburg haben ein durchwachsenes Jahr hinter sich. Weiterhin sind wir als Spielgemeinschaft mit dem Bremervörder SC unterwegs.

Die erste Mannschaft war im vergangenen Jahr aus der Bezirksoberrliga abgestiegen und hatte den direkten Wiederaufstieg fest im Visier. Doch es kam anders. Nach unerwarteten Punktverlusten gegen tiefer platzierte Mannschaften war früh klar, dass das Saisonziel nicht erreicht werden konnte.

Tabelle Bezirksliga 2010/2011

Pl.	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	Caissa Schwarmstedt I	8	14	42.5
2	SF Buxtehude II	8	14	37.5
3	SC Turm Lüneburg e.V. II	8	12	38.5
4	SG Bremervörde/Gnarrenburg I	8	10	35.5
5	Stader SV III	8	7	35.5
6	SK Verden II	8	6	29.0
7	SK Soltau I	8	6	25.0
8	Breloher SC II	8	3	28.0
9	SK Celle-Westercelle e.V. I	8	0	14.5
10	SG Nordheide I	0	0	0.0

Als bester Spieler konnte sich **Jakob Derksen** auszeichnen. Er erreichte 6 von 8 möglichen Punkten und musste nur eine einzige Niederlage hinnehmen. Außerdem kamen aus Gnarrenburg zum Einsatz: **Wigand Cordes, Norbert Kleinschmidt, Ingo Köstermann und Dietmar Heinze.**



Die zweite Mannschaft spielte in der Kreisklasse Nord und wurde **Meister!!!**

Tabelle Kreisklasse Nord 2010/2011

Pl.	Mannschaft	Spiele	MP	BP
1	SG Bremervörde/Gnarrenburg II	10	16	40.0
2	Stader SV VIII	10	13	33.0
3	SK Cuxhaven II	10	11	33.0
4	Stader SV VI	10	9	27.5
5	Jorker SV II	10	8	24.5
6	Stader SV VII	10	3	22.0

Aus Gnarrenburger Sicht boten hier **Günther Gill** (5,5 aus 7 Punkten) und **Mariko Müller** (2 von 3 Punkten) überzeugende Leistungen.

Wegen Personalsorgen hat sich die zweite Mannschaft dazu entschieden, auf den Aufstieg in die Kreisliga zu verzichten (dort werden 2 Spieler mehr pro Mannschaft benötigt). Stattdessen will man die Kreisklasse weiterhin von oben regieren.

Gruß,
Wigand Cordes

TSV Gnarrenburg Abteilung „Lauftreff“



Abteilung Lauftreff immer gut gelaunt und vorne mit dabei!!

Der Lauftreff trifft sich **jeden Mittwoch um 18.00 Uhr am Sportplatz „Brilliter Weg“** zu einem gemeinsamen Trainingslauf.

Wir freuen uns über jeden Läufer/Läuferin der/die den Weg zu uns und zu dem Laufsport finden. Wir trainieren in verschiedenen Leistungsgruppen, sodass jeder bei uns teilnehmen kann. **Sie haben sich für die Sportart Laufen entschieden: herzlichen Glückwunsch!**

Denn Laufen ist die älteste Sportart der Welt. Seit es Menschen gibt, müssen wir uns laufend fortbewegen. Die moderne Welt mit langem Arbeiten im Sitzen hat uns aber alle wieder träge gemacht. Laufen oder Joggen müssen wir erst wieder erlernen. Gerade am Anfang fällt es einem doch ziemlich schwer.

Bleiben Sie am Ball, laufen Sie regelmäßig (mind. 3x wöchentlich) und haben Sie Geduld.

Die Teilnahme an einem Wettkampf ist nach einem umfangreichen, intensiven Training der Höhepunkt für einen Athleten. Manchmal muss man sich halt auch quälen. Aber vergessen wir nicht: **Wir laufen zum Spaß!**

Sportlerportrait



Simone Nehring.

Etwas über sich selbst zu sagen oder zu schreiben ist nicht so leicht. Ich versuch es trotzdem einmal.

Mein Name ist Simone Nehring geb. Wilkens, geboren wurde ich 1973 in Bremervörde. Aufgewachsen und die Welt entdeckt in Isellersheim.

Im Schulsport keine Vorzeige-Athletin und auch ohne Ambitionen mich in diese Richtung zu entwickeln. Durch meine Heirat 1996 kam ich schon einmal in die Gnarrenburger Gemeinde. Sportlich versuchte ich mich im Völkerball, eigentlich sehr Erfolgreich, jedoch hatten viele Gegnerinnen des Öfteren blaue Flecken. Da ich von mir selbst behauptete 'ne ganze Nette' zu sein habe ich aus Rücksicht auf meine Mitmenschen den Sport gewechselt. Der nächste Abstecher war der Hochgeschwindigkeitsfederball, Neudeutsch – Badminton.

Diesen Sport habe ich recht lange mit großer Freude betrieben. Ein Meistertitel war auch mal dabei. Durch die Geburten meiner drei Kinder und das „normale“ Programm drum herum wurde die Zeit deutlich knapper. Die vielen Termine beim Badminton waren so nicht mehr zu schaffen. Leider musste ich mich dort zurücknehmen. Feste Termine an den Wochenenden sind schwer in den Alltag zu integrieren. Aber etwas für mich tun wollte ich auch. So kam ich über das Walken mit und ohne Stöcker zum Laufen.

Ein schöner Sport, wie ich finde. Er hat für mich viele Vorteile. Er ist immer und ohne großen Aufwand direkt vor der Haustür realisierbar. Ich bleibe flexibel und der Effekt für meine Psyche und meine Physis ist enorm. Kaum ein Sport ist so effektiv.

Im Jahr 2007 habe ich mich beim Berlin Marathon versucht. Der erste Wettkampf über 42,195 km vor laufenden Fernsehkameras und einer Million Zuschauern an der Strecke. Ein Gänsehautfeeling über jeden einzelnen Kilometer.

Ja – das ist mein Sport!

So kam ich an irgendeinem Mittwoch um 18 Uhr an den Brilliter Weg und lief mal mit den Lauftrefflern. Anfangs etwas unsicher ob ich auch so schnell laufen kann wie die alten Hasen, stellte ich nach wenigen Metern fest, die sind ja gar nicht so schnell. Alle haben mich super aufgenommen und keiner wird dort alleine gelassen. Es sind immer Läufer in jedem Tempo unterwegs. Seit dem bin ich bei dem tollen Haufen. Der heute noch mehr Leute zählt als damals. Wettkämpfe und auch der ein oder andere Pokal kamen mittlerweile dazu.

Einige 10 km, Halbmarathons und mittlerweile fünf Marathons kann ich verbuchen. Einen kleinen Triathlon konnte ich auch dazwischen schieben.

Ein absolutes Highlight im Laufe der Zeit war im Jahr 2010 der 24-Stunden Staffellauf in Schenefeld bei Hamburg. Dort schafften wir den dritten Platz und besiegten mehrmals den inneren Schweinehund. Mein nächstes sportliches Ziel ist der Berlin Marathon im September 2011.

Beruflich hat es mich zur deutschen Post verschlagen. Auch dort ist viel frische Luft und Bewegung garantiert. Mittlerweile gehört der Sport zu meinem Leben wie das Atmen oder das Zähne putzen.

Alles Selbstverständlich. Ich hoffe noch viele, viele Jahre Gesund und Fit meinen Sport zu Leben.

In diesem Sinne ...bleibt alle Gesund und tut was dafür.
Irgendwo seht ihr mich, bin immer unterwegs ;-)

Eure Sportler-Kollegin
Simone Nehring

Nachdem wir in den letzten Jahren auf den Ergebnisdienst verzichtet haben, wollen wir dieses Jahr wieder einige Leistungen unserer Läuferinnen und Läufer herausstellen, um die Leser zu informieren, die über keinen Internetzugang verfügen.

Ergebnisse 2011

Oste-Ohe-Lauf 3333m

Platz		Name	Zeit
1.	W40	Biefeld-Brünjes, Yvette	15:19 min
1.	W30	Lubes, Heike	16:00 min
2.	W50	Schütz, Heike	21:23 min
1.	M 60	Böttjer, Helmuth	16:00 min
3.	M50	Schütz, Egon	19:37 min

Oste-Ohe-Lauf 10000 m

4.	W40	Nehring, Simone	50:16 min
2.	M 40	Erich, Olaf	41:18 min
6.	M 50	Bargmann, Frank	49:30 min
1.	M 60	Haak, Günther	52:30 min

Fast Tagesaktuell sind die Ergebnisse vom **EWE Nordseelauf 2011**. Mit über 4000 Teilnehmern gab es auch den richtigen Rahmen für den Jubiläumslauf über 8 Tagesetappen. Mit **Heike Lubes** und **Werner Stelljes** wagten sich zwei Küstenlauf Erfahrene Aktive über die Laufdistanz. Die gleiche Strecke legte **Karin Stelljes** als Walkerin zurück. 5:58:07 Stunden über 76,5 km bedeuteten einem hervorragenden **37. Platz** in der Gesamtwertung und **Platz 2** in der **M65** für Werner.

Heike Lubes erreichte mit 6:45:20 Stunden **Platz 25** in der Gesamtwertung der Frauen und freute sich über **Platz 5** in der **AK W35**.

Mit einem hervorragenden **Platz 21** beendete **Karin** ihren Etappenlauf als Walkerin, sie brauchte 06:31:12 Stunden bis zum Zieleinlauf in Cuxhaven.

Mit sportlichem Gruß

Ralf Rimkus
Tel.: 0 47 63-77 49





MELATEK

LACKIERUNG / MONTAGE / SERVICE

MELATEK GMBH HINDENBURGSTRASSE 8a D-27442 GNARRENBURG
T (04763) 9396-0 F (04763) 9396-20 WWW.MELATEK.DE

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
27442 GNARRENBURG
Telefon (0 47 63) 79 31
Telefax (0 47 63) 61 81



**Elektro
Sanitär
Heizung**

HAUSTECHNIK VOM PROFI!

Schnell, effizient, dauerhaft...

Ihr Fachbetrieb mit Ideen!

Spielwaren · Geschenkartikel · Elektro-Groß- und Kleingeräte

Hindenburgstr. 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43 · info@konz-gmbh.de

Die Sportkeglerinnen und Sportkegler des TSV beenden eine sehr erfolgreiche Saison

Die Saison 2010/2011 verlief für unsere Sportkeglerinnen und Sportkegler so erfolgreich wie schon lange nicht mehr. Vier Kreismeistertitel, eine Vizemeisterschaft, ein Bezirksmeistertitel, diverse Startrechte bei Bezirksmeisterschaften mit zwei Podestplätzen, Startrechte bei den Landesmeisterschaften sowie der erneute Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft, Einsatz in der Niedersachsenauswahl und Einsatz in der Nationalmannschaft durch Sandra Steeneck sind für diese mittlerweile klein gewordene Abteilung eine stolze Bilanz.

All diese Erfolge können aber nicht über die Personalprobleme der einzelnen Mannschaften hinweg täuschen. In der abgelaufenen Saison mussten wir leider eine Mannschaft im Herrenbereich abmelden. Durch Verletzungsprobleme konnte unsere Zweite die Mannschaft nicht mehr aufstellen. Es wurde umgebaut, die dritte Mannschaft rückt nun auf und startet mit den verbliebenen Spielern der Zweiten in der Kreisliga, und das sehr erfolgreich.

Auch im Damenbereich gab es in der abgelaufenen Spielzeit Personalprobleme, und zwar in beiden Mannschaften. Nachdem jetzt eine Spielerin aus der ersten Mannschaft aus persönlichen Gründen für die kommende Saison nicht mehr zur Verfügung steht, müssen Spielerinnen aus der zweiten Mannschaft diese Lücke schließen, allerdings muss dafür die zweite Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet werden. Erfreulich ist, dass mit Sandra Wellbrock eine der erfolgreichsten Keglerinnen der 80er und 90er Jahre des TSV ihre Unterstützung für die erste Damen wieder zugesagt hat. Unzählige weitere Gespräche mit anderen Spielerinnen brachten dagegen keinen Erfolg. Hier bleibt für die Zukunft noch viel zu tun.

Die erste Herrenmannschaft spielte, wie schon seit vielen Jahren, in der Bezirksliga. Peter Matthias, Gerhard Volkmann, Erhardt und Harald Bunk, sowie Heiner und Karsten Steeneck überzeugten mit einem vierten Platz in der Abschlusstabelle. Abgerundet wurde diese erfolgreiche Saison durch einen dritten Platz von Karsten Steeneck in der Einzelwertung.

Die neugeformte zweite Herrenmannschaft überraschte nach allen Problemen beim Saisonstart mit einer guten Platzierung im Mittelfeld.

Die erste Damen machte in der Bezirksliga ihr Meisterstück. Mit Franziska Bunk, Kathrin, Stefanie und Sandra Steeneck, sowie den Kurzeinsätzen von Sandra Wellbrock und Nicole Böttjer hatte der TSV die beste Mannschaft in der Damen-Bezirksliga Lüneburg am Start.

Sandra und Kathrin Steeneck belegten zusätzlich noch Platz 2 und 3 in der Einzelwertung. Die junge Mannschaft qualifizierte sich durch diesen Bezirksmeisterstitel für die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga. Allerdings reichten die herausragenden Ergebnisse von Sandra und Kathrin Steeneck (911/892 Holz) nicht zum Aufstieg in die Verbandsliga. Nach vier Starterinnen belegte der TSV den dritten Rang. Nur die beiden Erstplatzierten spielen zukünftig in der Verbandsliga.



V.l. Kathrin, Stefanie, Sandra Steeneck, Staffelleiterin A. Griebenow, Franziska Bunk.

Die zweite Damenmannschaft kam in der Bezirksklasse, bedingt durch die schon genannten Personalprobleme, nicht über den letzten Platz hinaus.

In den Einzelwettbewerben waren die Gnarrenburger Sportkegler erfolgreich wie selten zuvor. Bei den Kreismeisterschaften wurden folgende Erfolge gefeiert:

- Sandra Steeneck, Kreismeisterin weiblich Jugend A (sechster Titel in Folge)
- Kathrin Steeneck, Kreismeisterin Damen
- Karsten Steeneck, Kreismeister Herren A
- Kathrin und Karsten Steeneck, Kreismeister Tandem Mixed
- Stefanie und Kathrin Steeneck, Vizemeister Tandem Damen
- Peter Matthias, Startrecht bei den Bezirksmeisterschaften Herren B

Die folgenden Bezirksmeisterschaften wurden ebenfalls erfolgreich absolviert:

- Kathrin Steeneck, Platz 3 Damen
- Karsten Steeneck, Platz 6 Herren A
- Peter Matthias, Platz 3 Herren B
- Kathrin und Karsten Steeneck, Platz 4 Tandem Mixed



Karsten und Kathrin Steeneck.

Diese vier Ergebnisse bedeuteten das Startrecht bei den Landesmeisterschaften in Peine. Und auch hier zeigten die Gnarrenburger Sportkegler überzeugende Leistungen.

Kathrin und Karsten Steeneck erreichten im Tandem Mixed den 5. Platz. Sie verpassten die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften nur um 2 Holz. Die weiteren Platzierungen:

- Kathrin Steeneck, Platz 14 Damen
- Karsten Steeneck, Platz 10 Herren A
- Peter Matthias, Platz 24 Herren B

Schade war für Sandra Steeneck, dass sie aufgrund gesundheitlicher Probleme ihre normale Leistungsstärke bei den Bezirksmeisterschaften im Einzel nicht abrufen konnte. So verpasste sie die Qualifikation zur Landesmeisterschaft und damit auch zur Deutschen Meisterschaft im Einzel.

Bei den Deutschen Meisterschaften startete sie wieder in der Mannschaft der SKV Bremervörde, und sie führte ihr Team mit einer fantastischen Leistung von 892 Holz zum dritten Titelgewinn in Folge. So deutlich wie in diesem Jahr ist schon lange kein Deutscher Meistertitel mehr vergeben worden. Nach vier Keglerinnen hatte unsere Mannschaft 45 Holz Vorsprung vor der JSG Kiel und 48 Holz vor der JSG Hamburg. An Sandras Einzelergebnis ist keine Spielerin aller teilnehmenden Mannschaften auch nur annähernd herangekommen.



V.l. So sehen Sieger aus: Tanja Dreyer, Gyhum, Sandra Steeneck, Lea Willenbrock und Ina Bösch, Bülstedt.

Als Lohn für diese herausragende Leistung erhielt sie erneut die Nominierung zum Deutschen Nationalkader. Nachdem sie schon seit 5 Jahren Stammspielerin in der Niedersachsenauswahl ist, lockt jetzt nach 2010 in Fridericia (Dänemark) der zweite Einsatz im Trikot mit dem Bundesadler.

Neben all ihren Erfolgen leitet sie seit August 2010 recht erfolgreich das Jugendtraining des TSV. Jeden Dienstag ab 17:00 Uhr werden auf der Kegelbahn von Oskar Richter jugendliche Sportler an den Kegelsport herangeführt. Neue Aktive sind dort immer herzlich willkommen.

Gnarrenburg, den 03.07.2011
Karsten Steeneck



Seniorenwohnanlage Gnarrenburg

Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Demenztbetreuung in gezielt ausgestatteten Räumen
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 24 EZ, 13 DZ und 21 Komfort-EZ

Eddy-Design

Ihr Service-Dienstleister rund um die Werbung

Druck- und Werbetechnik

Bremervörderstr. 28 • 27442 Kuhstedt
Tel.: 0 47 63 / 62 73 84
Fax: 0 47 63 / 62 76 03



www.eddy-design.de



Fahrschule

Norbert Blanken

Gnarrenburg + Bremervörde +
Hemmoor + Hechthausen

Seestraße 9 · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763-7863

Bilder vom 33. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



Die Black Angels.

Die Eltern-Kind-Gruppe.



Die TSV-Tanzmäuse.



Turnen macht Spaß.





*TSV-Spätlese:
„Mit Strauß und Schwung“.*

*Staffellauf der
Leichtathleten.*



Karatedemonstration.

AKV Augustendorf:



Behindertensportabteilung

Mit der Vollendung der Punktspiel Ergebnisse dürfen wir auch in den 51-ten Jahren zufrieden sein. In der Vorrunde lief der Wettkampf in eigener Halle nicht optimal für die Behindertensport-Abteilung des TSV Gnarrenburg. Nach dem Spielen war die Stimmung ein wenig gedämpft, denn die Spieler Editha Ruge, Hinrich Haltermann, Johann Kück und Sigurd Hinck waren mit ihren gezeigten Leistungen nicht zufrieden und man belegte am Ende den sechsten Platz von neun Mannschaften.

Die Behinderten-Sport-Abteilung hat in der Rückrunde für einen versöhnlichen Abschluss in der Landesliga gesorgt. Die Mannschaft erkämpfte sich in der Landesliga noch einen guten vierten Platz. In der Landesliga holte sich die Mannschaft aus Hameln mit (26:6 Punkte) in souveräner Art und Weise die Meisterschaft. Den Vizemeistertitel holte sich Anderten mit 21:11 Punkten. Für die erste Mannschaft spielten Helga Hinck, Felice Rotondo, Hinrich Haltermann und Sigurd Hinck. Die Gnarrenburger kamen zu Siegen über Lauenau (21:18), Stade (19:18), Bückeberg I (22:19), Springe II (21:16). Niederlagen gab es gegen Hameln (17:18), Anderten (18:22), Sögel I (14:24) und gegen die Mannschaft aus Nienburg reichte es zu einem Unentschieden (21:21) und somit hatte man am Ende 9:7 Punkte erreicht.



1.	Hameln	26:6
2.	Anderten	21:11
3.	Lauenau	19:13
4.	Gnarrenburg	15:17
5.	Bückeberg	15:17
6.	Sögel I	14:18
7.	Stade	13:19
8.	Nienburg	11:21
9.	Springe II	10:22

Die alljährlichen Turnierspiele zwischen den Kreisen Cuxhaven, Rotenburg, Osterholz und Stade wurden in Osterholz-Scharmbeck ausgetragen und es wurden drei Pokale ausgespielt. In der Gruppe A siegte Gnarrenburg I vor Rotenburg und Harsefeld. In der Gruppe B siegte Lamstedt vor Gnarrenburg II und Bremervörde. Bei den Damen siegte Osterholz vor Stade.



Am Vereinsbosselturnier nahmen 10 Mannschaften teil und es ging wieder um den ersten Platz bis zum Ende sehr spannend zu. Am Ende siegte Badminton I mit Ulrike Renken, Volker Werner und Christian Tiedgen vor Badminton II, Kegeln II, Kegeln I, Fußball-Jugendbetreuer, Fitnessgruppe I, Badminton III, Basketball, Fußball und Fitnessgruppe II.



Vereinsmeister wurde Hinrich Haltermann und den Glückspokal gewann Johann Kück.

Die Behindertensportler treffen sich jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle am Brilliter Weg, was uns fehlt ist der Nachwuchs, wir freuen uns wenn auch die jüngeren mit ihren Einschränkungen z.B. Arm und Beinschäden, Herzerkrankungen, Störung des Zuckerstoffwechsels, Künstliche Gelenke, Rückenschäden und Tumorgeschädigte den Weg in die Turnhalle am Brilliter Weg finden und bei uns mitmachen würden.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportler weiterhin viel Erfolg und gute Ergebnisse.

Euer
Bernhard Mahler

**Der Partner für Vereine,
Clubs und Institutionen.
Wir richten Veranstaltungen,
Feste und Jubiläen aus.**



**Partyservice, warm und kalt · Hochzeitsfeiern · Pfannenessen
Suppenküche · Geschirrverleih · Partyzelte und Getränkeservice**

Fleischerfachgeschäft Friedrich Wilhelm Topp

Gnarrenburg, Hindenburgstr. 11, Tel. 0 47 63 / 210 · Bremervörde, Alte Str. 90, Tel. 0 47 61 / 7 48 08 00



Der Formulardrucker

bietet Ihnen

- Rechnungsformulare,
- Lieferscheine,
- Auftragformulare,
- Briefbogen,

1-fach, 2-fach bis 5-fach auch als Block
in bester Qualität. 1-farbig und mehrfarbig

dazu Briefumschläge, Schreibtisch-Auflagen,
Visitenkarten, Notizblocks...

natürlich auch das übliche wie Flyer, Faltprospekte,
Broschüren, Bücher, Schilder, etc.

Und falls Sie etwas zu feiern haben
– Wunderschöne Einladungskarten.

Satz und Druck Made in Ebersdorf (Germany)

Hauptstraße 19 · 27432 Ebersdorf · Telefon (04765)15 87 · Telefax (04765)15 92
info@wagenloehner.de · www.wagenloehner.de



1. D-Junioren wird Meister in der 2. Kreisklasse Nord



*V.l. oben: Trainer Tim Bender, Jonas Thobaben, Nigel Blanken, Lukas Ringe, Mirko Rischker.
V.l. unten: Tim Mittelstädt, Bastian Kück, Tjorven Kück, Patrick Camü, Jona Fiedler Arian
Bennöder, Luca Mischnick, Hannes Schröder.*

1. E-Junioren

Unsere 1. E-Junioren hat in vielerlei Hinsicht eine sehr erfolgreiche Saison hinter sich. Das Team von Coach Mirko Böttjer konnte sich in der Qualifikation zur Kreisliga in sieben Spielen mit 21 Punkten (und einem Torverhältnis von 41-8) durchsetzen und hat sich damit souverän für die Kreisliga Nord qualifiziert. Im Winter folgte dann die Hallensaison, auch hier konnte man sich über die Vorrunde und dem Halbfinale für die Finalrunde in Sittensen qualifizieren. In dieser gut besetzten Finalrunde konnten unsere Nachwuchstalente vor allem spielerisch überzeugen und sicherten sich den Hallenkreismeistertitel 2010/2011, der zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften berechtigte, die in diesem Jahr in Stade stattfanden. Nach der Vorrunde gegen zum Teil sehr starke Gegner konnten wir uns für das Halbfinale qualifizieren. Gegner war Drochtersen/Assel, die wir über die gesamte Spielzeit zwar beherrschten, am Ende aber leider die vielen Chancen nicht nutzen konnten und es somit zum 7-Meter-Schießen kam, das wir dann knapp verloren haben. Auch im Spiel um Platz 3 gelang uns in der regulären Spielzeit kein Tor, so dass auch hier das 7-Meter-Schießen her mußte, bei dem wir ebenfalls unterlagen und uns somit den 4. Platz bei den Bezirksmeisterschaften sicherten konnten. Trotz dieser beiden bitteren Niederlagen im 7-Meter-Schießen konnte die Mannschaft allerdings erhobenen Hauptes nach Hause fahren, denn eine wichtige Erkenntnis aus diesem Turnier war, dass wir eine Mannschaft haben, die im spielerischen Bereich auch auf Bezirksebene Akzente gesetzt hat.

Im Frühjahr ging es dann in der Kreisliga Nord weiter, und auch hier setzte die Mannschaft ihre eindrucksvollen Sieges-Serie fort und konnte aus 10 Spielen 30 Punkte (Torverhältnis 60-9) erzielen, somit den Staffelsieg völlig ungefährdet einfahren und sich hierdurch für das Finale am 25.06.2011 in Sottrum qualifizieren. Dieses Spiel gegen den TuS Zeven, Staffelsieger der Kreisliga Süd, sollte sich zum ein echten Highlight entwickeln, das allerdings nichts für schwache Nerven war. Bereits nach wenigen Minuten kassieren wir das 0-1, hinter dem wir, trotz spielerischer Überlegenheit, lange hinterliefen – genau genommen bis zur 49. Min., als Phillip Schmitz den Ausgleich erzielte. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit bekamen wir noch einen 9-Meter zugesprochen, den wir allerdings nicht verwandeln konnten. Somit ging es dann in die Verlängerung. Hier mußten wir mit dem 1-2 den nächsten Rückschlag hinnehmen, aber auch dieser warf die junge Mannschaft nicht um, sie kämpfte, glaubte an die eigene Stärke und machte mit einer feinen Einzelleistung durch Jelldrik Dallmann kurz vor Ende der Nachspielzeit den Ausgleich. Es ging ins 9-Meter-Schießen, und hier bewahrten wir die Nerven, Phillip Schmitz, Jan Schoof und Marvin Grabau trafen, Torwart Phillip Kück hielt und somit sicherte sich das Team die Kreismeisterschaft der E-Junioren!!! Die anschließende Meisterschaftsfeier wird sicher allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Neben diesen großen mannschaftlichen Erfolgen konnten sich auch einzelne Spieler in den Vordergrund spielen, so können wir vom TSV für die kommende Spielzeit 2011/2012 mit Phillip Schmitz, Marvin Grabau, Alina Böttjer und Jelldrik Dallmann gleich 4 DFB-Stützpunktspieler im Jahrgang 2000 stellen. Ebenfalls ist positiv zu erwähnen, dass die komplette Mannschaft beim TSV gehalten werden konnte und diese sich dann zukünftig in der D-Junioren, mit meist älteren Jahrgängen messen wird.



V.l. oben: Phillip Kück, Marvin Grabau, Jelldrick Dallmann, Jan Schoof, Nico Bubbel, Mirko Böttjerv. L. unten: Tom Hoberg, Mathis Naumann, Fynn Böttjer, Till Janning, Phillip Schmitz, Alina Böttjer Zweite E-Jugend.

Die zweite E-Jugend

des TSV startete eigentlich als vierte E-Jugendmannschaft in die Saison. Neben den drei jahrgangsalteren (2000) E-Jugendmannschaften des TSV bildete der Jahrgang 2001 das vierte Team. Gegenüber dem Vorjahr musste man auf Max Stolzenberg verzichten, der zur JSG Gnarrenburg wechselte. Trotzdem ging man gut vorbereitet in die Saison. In der Qualifikationsrunde musste man lediglich eine unnötige Niederlage am ersten Spieltag gegen Hipstedt hinnehmen. Mit vier Siegen und einem Unentschieden wurden man Zweiter und qualifizierte sich für die Nord-Staffel II. In der Hallensaison kämpfte sich das TSV-Team über die Hoffnungsrunde in das Halbfinale der Hallenkreismeisterschaften. Hier war jedoch, wie für die meisten jahrgangsjüngerer Mannschaften, Turnierschluss. In der Rückserie wurde man wegen der guten Qualifikationsrunde zur zweiten TSV E-Jugendmannschaft hochgestuft. Die Meisterschaftsrunde wurde durch knappe Begegnungen geprägt. Einzig die Mannschaft aus Tarmstedt setzte sich in der Tabelle ab und wurde mit ihren älteren und erfahrenen Spielern ungeschlagen Meister. Das Team von Trainerin Annette Thobaben, das durch zwei Spielerabgänge an die erste E-Jugend in der Rückserie geschwächt wurde, erreichte einen vierten Platz. Punktgleich, aber mit dem schlechteren Torverhältnis landete man hinter der JSG Anderl./Byh./D., gegen die man im Rückspiel unglücklich verlor. Bittere Niederlagen gibt es bereits in der E-Jugend. 4:1 führend, 15 Minuten vor Spielende, musste man noch vier Gegentreffer hinnehmen und verlor mit 4:5.

Fußball ist natürlich nicht alles. Ein Kinobesuch, eine Fahrt zur Spielscheune, Besuche von Bundesligaspielen (Werder Bremen und St. Pauli), Fußballschule und eine gelungene Abschlussfeier mit Sportabzeichen und DFB-Fußballabzeichen boten gelungene Abwechslung zum Fußballgeschehen. Fazit: Fußball und das Drumherum machen Spaß!

Team: Corvin Kackmann, Justin Wellbrock, Nils Wilshusen, Devin Gerdts, Nico Brunkhorst, Jan-Benett Wiskandt, Justin Schmidt, Matthis Lemmermann, Pascal Lennartz, Dustin Burmester, Kim Meyn, Tim Hoberg und Mathis Naumann – Trainerin: Annette Thobaben.



Tim Hoberg, Dustin Burmester und Devin Gerdts in Erwartung eines Eckballs.

Annette Thobaben beim Coaching in der Halbzeit.





Zweikampfsieger Dustin Burmester.



„Abschlussfeier der 2. F-Mannschaft 26.06.11“.

„Meister der Herzen Saison 2010/2011“, ist der Titel den ich diesen Jungs verleihen möchte. Leider hat es mit dem Staffelsieg nicht ganz geklappt, obwohl anfangs alles danach aussah.

Siegen allein ist aber nicht alles! Das „Wir-Gefühl“, die Zusammengehörigkeit, das „für einander da sein“, trotz Niederlagen weitermachen, eben dass, was eine Mannschaft ausmacht, haben diese 13 Jungs in der abgelaufenen Saison eindrucksvoll gezeigt.

Klar, dass es auch mal Meinungsverschiedenheiten gibt, manchmal sogar auch handfeste. Solange sich das in einem gewissen Rahmen bewegt, ist das auch in Ordnung. Schließlich sind Kinder keine kleinen Erwachsenen. Das zu lenken ist eine der Aufgaben eines Betreuers.

Ich danke den Jungs für Ihren Ehrgeiz und Fleiß, den Eltern für ihr Vertrauen.

Riccardo Camü

Zitat: „Zwei Dinge sollten Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel“
(Johann Wolfgang von Goethe)

2. Auflage der Fußballschule – „Ein voller Erfolg“

Für 81 Kinder im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren drehte sich von Freitag, den 15.07.11 bis Sonntag, den 17.07.11 auf dem Sportplatz an der Dahldorfer Straße wieder alles um das runde Leder. Der TSV Gnarrenburg hat in Kooperation mit der Gemeinde im Rahmen des Ferienprogramms für die begeisterten Nachwuchskicker zusammen mit der Deutschen Fußball Akademie (DFA), wie im letzten Jahr, eine dreitägige Fußballschule angeboten.



Alle Teilnehmer/-innen und Trainer.

Unterteilt in unterschiedlichen Altersgruppen sowie einer speziellen Torhütergruppe, unter Leitung von der Rheinländischen Frohnatur Michael Töpp (Töppi) waren die Kinder eifrig bei der Sache. Besonders der Brasilianische DFA-Trainer Bernardo hatte es den Kindern angetan. Mit sehr viel Humor, Techniktricks und Tacklingfinten konnte er den Nachwuchs begeistern.

Abwechslungsreiche Trainingseinheiten sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.



Gewaltig legten sich die Jugendlichen ins Zeug, als es darum ging, auf die Schussgeschwindigkeitsanlage zu schießen.

Fußballspielen macht Spaß und offenbar auch hungrig. Und so holten sich die kleinen Spieler kräftig Nachschlag bei den Nudeln, Frikadellen, Bockwurst, Schnitzel mit Pommes und anderen leckeren Sachen.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten die Teilnehmer vor den Augen ihrer Eltern und vielen anderen Zuschauern bei Kaffee und Kuchen, was sie in der Fußball-Schule gelernt hatten. Und als am Ende der „Gnarrenburger Fußballtage“ alle Teilnehmer auch noch eine Medaille und Urkunde von der Deutschen Fußball-Akademie überreicht bekamen, war den Nachwuchs-Kickern ein gewisser Stolz anzumerken. Doch nicht nur Medaille und Urkunde, es gab einen Trikot-Satz, ein Trainingsfußball, einen Miniball, eine Trinkflasche sowie einen wetterfesten Schuhbeutel.



Diese Gruppe wartet auf ihren Einsatz vor den Eltern/Bekanntten.



Die DFA-Trainer verabschieden sich.

Darüber hinaus bekamen die Teilnehmer, die am besten bei der Schussgeschwindigkeitsmessung und in der Gesamt-Punktebewertung der Turnierspiele abgeschnitten hatten, eine schicke Pulsuhr, gestiftet von einer großen Fast-Food-Kette, als Preis überreicht.

Am Samstag fand nach der Schule für die Kinder ebenfalls noch eine „Schule“ für 9 Trainer/Betreuer des TSV Gnarrenburg in Form eines Trainerworkshops statt. Hier wurde den Gnarrenburger Trainern am „eigenem Leib“ unter Anderem gezeigt, wie man Trainingseinheiten (Aufwärmphase/Hauptteil/Schlussteil) für Kinder und Jugendliche alternativ gestalten kann. Dabei wurde jede Menge Schweiß und Atem „gespendet“.

Ein großes Lob an alle Beteiligten Helfer, ohne die diese Veranstaltung niemals möglich gewesen wäre.

Ein kleiner Tipp noch für alle fußballbegeisterten Kinder und Jugendliche:

Im nächsten Jahr wird im Zeitraum vom 10.04.12 bis 13.04.12 in den Osterferien wieder eine Fußballschule auf dem Sportgelände des TSV Gnarrenburg stattfinden.

Dann wird der Fußballspaß 4 Tage dauern und in Kooperation mit der Sparkasse ROW/BRV im Rahmen des 175-Jährigen Jubiläums und natürlich wieder mit der Deutschen Fußball Akademie stattfinden.

Tolle Saison für die TSV G-Jugend

In die Saison 2010/11 startete man als Favorit. Zum einen wurde man in der Vorsaison Meister in der Staffel Nord II, zum anderen blieben die Leistungsträger des Jahrgangs 2004 der G-Jugend für die neue Saison erhalten. Die ersten Spiele wurden in der Qualifikationsrunde im Herbst 2010 ausgetragen. Die gegnerischen Mannschaften sammelten die erste Spielpraxis und so war es nicht verwunderlich, dass alle Spiele deutlich gewonnen werden konnten. In der Hallensaison teilte man sich in zwei leistungsgerechte Mannschaften auf. Beide Mannschaften konnten sich gegen die restlichen Mannschaften des Nord-Kreises durchsetzen. Spannend waren vor allen die Begegnungen untereinander, die sich die beiden Mannschaften dann auch gerecht aufteilten.

In der Frühjahrsrunde ging man ebenfalls mit zwei Mannschaften ins Rennen. Die zweite Mannschaft wurde mittlerweile von Rainer Huntemann betreut. Die Mannschaft, in denen auch viele Mini-Kicker der Jahrgänge 2005-2006 zum Einsatz kamen, spielte in der Staffel Nord und musste sich gegen starke Gegner beweisen. Die noch fehlende Spielpraxis führte daher auch (noch) zu Niederlagen, die aber in einigen Spielen denkbar knapp ausfielen. Die erste Mannschaft baute ihre Erfolgserie weiter aus. Obwohl die gegnerischen Mannschaften spielerisch deutlich aufholten, konnte man sich in fast allen Begegnungen deutlich durchsetzen.

Die starke Trainingsbeteiligung und der Umstand, dass auch viele Spieler mittlerweile in der F-Jugend aushalfen und dadurch noch mehr Spielpraxis gewannen, bedeutete einen klaren Vorteil gegenüber den anderen Mannschaften. Lediglich im Punktspiel gegen die JSG Aderlingen/Byh./D. musste man beim 6:2-Erfolg ordentlich dagegehalten. Neben vielen Turniererefolgen konnte man somit auch die Meisterschaft der Staffel Nord I am 08.06.2011 gegen die SV Vikt. Oldendorf (12:1) einfahren. Gefeiert wurde im Anschluss mit Meisterschale und „Grill-Bankett“.

Zahlen und Fakten:

- 38 Trainingseinheiten (Sportplatz und Halle – Trainingsbesten: Lasse Lemmermann 35x und Jaret Renken 34x)
- 14 Turniere
- 14 Freundschafts- und Punktspiele

Torschützenkönig in den Punktspielen: Keke Topp (39 Tore), Tim Oerding (19 Tore)

Mannschaftskader: Jaret Renken, Lasse Lemmermann, Julian Saborskich, Jonah Aldag, Keke Topp, Phil Mahler, Saskia Garms, Till Tietjen, Tim Oerding, Jason Gerdts, Mathis Wunstorff, Enrique Mahnken, Daniel Lorenz, Enno Klein, Owen Nerke, Leon Brandt

Betreuersteam: Dieter Lemmermann und Hendrik Renken



Meistermannschaft.

*Mini-Kicker um Betreuer
Rainer Huntemann.*



Kampf um den Ball.



Kampf um den Ball.

Gesucht!

**Für unsere Kinder-/ und Jugendmannschaften
suchen wir noch Trainer und Betreuer.**

**Wenn Du Interesse und Lust an der Mitarbeit hast
melde Dich bitte unter folgender Telefonnummer:**

**Manfred Wellbrock
04763/7745**

oder

**Andreas Tietjen
04763/1363**



Sportabzeichen mit der E-Junioren-Fußballmannschaft



In diesem Jahr wurde die Abschlussfeier für die E-Jugend Spieler etwas anders gefeiert als in den Jahren zuvor. Die Trainerin Annette Thobaben hatte neben vielen anderen Aktivitäten auch „ihre Jungs“ zum gemeinsamen Sportabzeichen auf der Sportanlage am Brilliter Weg angemeldet.

Da zwei Spieler verletzt waren, traten nur 9 Fußballer zum Wettkampf an. Für einige waren die Übungen der vorgeschriebenen Leistungen neu. Beim Ballwurf hatten viele schon gleich die nötige Weite erreicht, der 50 Meter-Lauf war auch keine Hürde, aber der Weitsprung und die ungeliebten 800 Meter forderten die Jungen doch ganz schön heraus. So mussten wir noch einen 2. Anlauf für einige Fußballer ansetzen. Aber wer gedacht hatte, die Jungen würden kniefen, der hatte sich getäuscht. Mit einer großen Ausdauer wurde der Weitsprung geprobt, bis die Weite erreicht war, und sogar der 800 Meter – Lauf bei den doch hohen Temperaturen wurde mit vielen Anfeuerungsrufen geschafft. Sichtlich stolz verließen die Jungen den Sportplatz. In der letzten Woche wurde dann das Schwimmen abgenommen, bei dem wieder alle erschienen waren.

Das den Fußballern die Leichtathletischen Disziplinen bis auf ein paar Ausnahmen nicht besonders liegen, konnten wir in der Vergangenheit ja schon feststellen, aber wir vom Sportabnehmer-Team würden uns wünschen, wenn dieses Beispiel auch die anderen Gruppen ansprechen könnte.

Die Spätlese

Ja, uns gibt es immer noch – wie wir einmal mehr beim Hallensportfest bewiesen haben. Unser Durchschnittsalter liegt inzwischen bei sagenhaften 74,9 Jahren, was wir selbst kaum glauben können.

Donnerstags pünktlich um 14.30 Uhr treffen wir uns regelmäßig zu unserer Übungsstunde, wobei – das ist nicht ganz richtig, treffen wir uns doch schon spätestens gegen 14.15 Uhr, damit noch genug Zeit zum Klönen bleibt.

Aber dann geht es los:

Erst einmal absolvieren wir ein etwa 20-minütiges Herz-Kreislauftraining, wobei jede sich so weit verausgabt wie es für sie richtig ist.

Dann endlich lässt uns Rita entweder auf den Therabällen – ganz schön wackelig – oder auf den Hockern Platz nehmen. Das hört sich ja zunächst ganz gemütlich an, aber wir müssen alle möglichen Muskeln arbeiten lassen.

Oft gibt es noch zusätzlich Training für unsere armen, alten Gehirne und Spiele oder kleine Tanzgestaltungen, damit wir nicht einrostet.

Wenn es 15.30 Uhr ist, haben wir es wieder einmal geschafft: Wir sind ein wenig erschöpft, aber elastisch und stolz auf uns – und haben nebenbei noch alle Neuigkeiten erfahren. Was will man mehr?



Eure Spätlese.

TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305

Möchte ich etwas vom Kassenswart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenswart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Sylvia Burmester	Tel.: 04763/8307

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Marcel v.d. Pütten	Tel.: 04763/7921
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
Freizeitgruppe:	Kord Pannkoke	Tel.: 04763/239
Fußball:	Maik Müller	Tel.: 04763/7934
Jugendfußball:	Manfred Wellbrock	Tel.: 04763/7745
Handball:	Oliver Wunstorf	Tel.: 04763/939972
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04794/1412
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Leichtathletik:	Hans-Günther Lorenz	Tel.: 04763/8197
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wahlich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wrissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Renate Willen	Tel.: 04763/7250
Aerobic:	Sabine Dosse	Tel.: 04766/820141

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsvgnarrenburg.de).

Selbstbewusstsein
kann man sehen.



Abb. zeigt Sonderausstattungen.



Wir leben Autos.



www.caroftheyear.org

Entdecke den Opel Insignia. Kraftvolle Linien erzeugen mit dem coupéartig geschwungenen Dach eine Spannung, die das Auge nie müde werden lässt. Lassen Sie sich begeistern. Überzeugen Sie sich selbst und vereinbaren Sie jetzt eine Probefahrt.

IHR PERSÖNLICHES ANGEBOT ERHALTEN SIE BEI:

www.opel-mueller.de



Autohaus Müller GmbH & Co. KG
Gewerbering 35
27432 Bremervörde
Telefon 04761 / 97790

Herbert Müller GmbH
Hamburger Straße 2
27442 Gnarrenburg
Telefon 04763 / 94900

S.
schlüter
Mode in Gnarrenburg

Schlüter in Gnarrenburg
TREFFPUNKT
für schöne Mode!

100 kostenlose **P** direkt am Haus.

Ein leistungsstarker Partner - auch in der Sportförderung.



Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: regional und national, in der Nachwuchsförderung, im Breiten- sowie im Spitzensport.

Als Institut der Bürgerinnen und Bürger stellt die Sparkasse nicht nur moderne Finanzdienstleistungen für alle bereit, sondern gestaltet mit ihren Förderungen auch das Leben vor Ort lebendiger. www.spkrb.de